Man kann auch so sagen

Autor(en): **W.St.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-479070

Nutzungsbedingungen

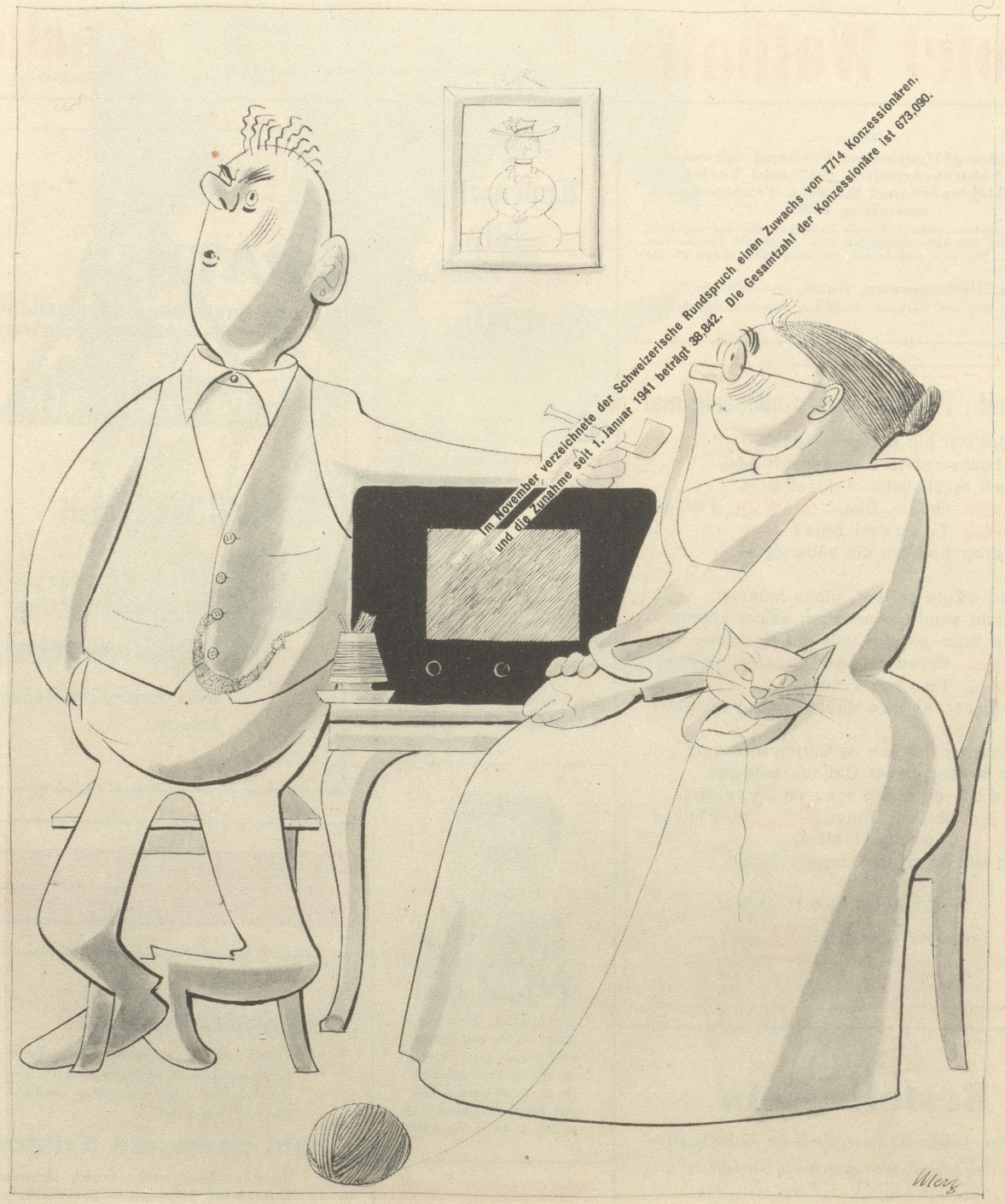
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



„Nimmt mi nüme Wunder das es efängs e so miserabel chiidt, bi sonere Wellebeanschpruchig!"

Hotel-Restaurant
Sternen Oerlikon
„So guet wie deheime"

Man kanns auch so sagen

Hier die folgende Stilblüte aus dem Aktenstück einer Steuerbehörde:

«Der Vater vom Pflichtigen ist am 22. Januar 1940 gestorben und liegt bei der Inventarabteilung». W. St.

Bigler im Saffran
Die altberühmte Zunft-Gaststätte am Limmatquai in **Zürich**
Die Schwierigkeiten der Küche meistert unser Meister der Küche!
Neue Leitung: P. H. Bigler vom Kurhaus Bergün und Schuls-Tarasp.